

6232



VIER GESÄNGE

für eine mittlere und tiefere Singstimme

mit

Begleitung des Pianoforte



componirt
ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM



ADOLF WALLNÖFER.

Op.17.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Pr. 2 Mark.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Entf. Na. Gall.

10-2165/81.

15227

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA

Leltározva: 1948 *dec.* hó *6232* tsz. alatt.

6232



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



VIER GESÄNGE

für eine mittlere und tiefere Singstimme

mit

Begleitung des Pianoforte

compouirt

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM
von

ADOLF WALLNÖFER.

Op.17.



Recensions-Exemplar.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Pr. 2 Mark.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Entf. Sta. Gall.

15227.

Ist's Leben oder Tod?

Ged. v. Siegf. Lipiner
(aus: Der entfesselte Prometheus.)

Nº 1.

A. Wallnöfer, Op. 17.

Breit.

Singstimme. *mf*

Hell ist mein Geist, mein Herz ist wund im Dun- keln wär mein Herz gesund.

Pianoforte. *mf*

rit. f bewegter

Es schläft die Welt, ich schlafe nicht; mir scheucht den Schlaf ein schmerzlich Licht! Ist's Mor- genroth? Ist's

p dolce *pp* *rit. f* *bewegter*

A - bendroth? Sag' an, sag' an: ist's Le - ben o - der Tod?

mf *mf* *p* *dolce*

In dei - nen Ar - men lie - lien weiss, an deinem Bu - sen lie - beheiss ruht ich, wie in des

Frie - dens Schooss, warum war ich so frie - de - los? Was mir die süsse Lie - be bot, sag

mf

pp

mf

an, - sag an: - ist's Le - ben o - der Tod? Zu fernem Höhn zieht's

p

mf

mich hinan, dort schütt' ich ab des Gei - stes Bann, dort soll im Kampf er -

cresc.

mf

cresc.

mf

glühn mein Muth, dort ströme hin mein Her - zensblut. O, was im

f

molto ritenuto

bewegter

molto ritenuto

f

bewegter

Man - nes bu - sen loht, sag an: - ist's Le - ben, Le - ben, o - der Tod?

accel.

cresc.

p rit.

rit. pp

lento

accel

cresc.

Frühling.

Ged. v. Franz Wallnöfer.

No. 2.
Lebhaft.

f Pedal

mf Früh - ling, wie mit Zau - ber - schwin - gen

p

stiegst du auf die Er - de nie - der, brei - tend dei - ne

cresc. *f* *rit.* lich - ten Flü - gel, Freu - de - brin - ger, auf uns wie

cresc. *f* *rit.*

der! *mf* O, nun wird aus

Busch und Flie - der mun - frer Vö - gel - sang er - klin - gen,

Len - zes hei - ßre Dan - kes - lie - der wird die fro - he

cresc.

Ler - che brin - gen!

rit.

Und die Mat - ten wer - den

grü - nen, und die Flu - ren

wie - der blühn, und viel -

leicht wird wie - der Freu - de

in mein ar - mes Her - ze

pp *p* *cresc.* *cresc.*



zieh'n!

mf
Früh - ling, wie mit Zau - - ber-schwin-gen stiegst du auf die

p

Er - - de nie - der, brei - tend dei - ne lich - ten Flü - gel,

cresc.

f
Freu - de - brin - ger, auf uns wie - - der!

rit. *vivace* *mf*

„Glaubt nicht“

Ged. v. Friedrich Karmin.

Nº 3.

Etwas langsam.

p Glaubt nicht, es sei — mein

p legato *rit.*

Pedal

An — ge — sicht der Spie — gel mei — ner See — le, und weil — es nur von

Froh — sinn spricht, dass nie ein Leid mich quä — — — le.

Die Freu — de thei — le ich mit euch, 7 doch nichts von mei — nen

rit. *a tempo*

cresc. *f*

Nö - - - then; in mei - nes heil' - gen Schmerz' Be - reich soll kei - ner von euch

cresc. *f*

tre - - - ten!

p *rit.* *a tempo* *rit.* Ver -

schlos - sen ich - im Bu - sen trag, was mir die Men - schen tha - - - ten; kein

a tempo

cresc. *f* *poco accel.*

Schmer - zenswort und kei - ne Klag' soll je es euch ver -

cresc. *f* *poco accel.*

rit. *p* ra - - - then!

rit. *a tempo* *rit.*

Erste Liebe.

Ged. v. Otto Prechtler.

Nº 4.

Mässig, heiter.

p

Ich frag - te lei - se: Liebst du mich? da senk - test du die Au - gen, du

p dolce e legato

Pedal

mf sag - test: Ja, ich lie - be dich! *p* kam dir's vom Her - zen?

mf Ich hauchte da den ers - ten Kuss auf dei - ne bli - henden Lippen, *p* sie

zit - ter - ten bei die - sem Gruss, *p* kam dir's vom Her - zen?

s.r. In dei - ne Wan - gen stieg die Gluth!

rit.

p von Pur - pur ü - ber - gos - sen *mf* schaltst du den all - zu - frev - len Muth!

f kam dir's vom Her - zen, *p* kam dir's vom Her - zen?

belebter mf Und freudiger um - fasst ich dich im süs - sen Lie - bes
rit. mf belebter

stur - me, da groll - test du, da flohst du mich, kam dir's vom

p Her - zen, kam dir's vom Her - zen? *rit.*
p rit. molto rit.

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Balladen, Gesänge und Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

M. Pf.		M. Pf.		M. Pf.		M. Pf.	
Bauck, C., Ein deutscher Liederkrantz aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts 1627-1650, componirt von H. Albert, G. Voigtländer und J. Nauwach.	3 —	No. 3. <i>Mainacht</i> . Sterne mit den goldenen Füssen.	3 —	Nicolai, W. F. G., Op. 5. Drei Gesänge f. eine tief. Stimme	1 80	Taubert, W., Op. 138. Zehn Kinderlieder. Neue Folge. 1. Heft	4 —
Bolck, C., Op. 5. Sechs Lieder.	2 25	- 4. <i>Frühlingslied</i> . Leise zieht durch mein Gemüth.	3 —	No. 1. <i>Nachtlied</i> . Ich reit in's finstre Land. hinein.	2 20	No. 1. <i>Vom fleissigen Bäcklein</i> . Was eilst du.	4 —
No. 1. <i>Sehnsucht</i> . Nur wer die Sehnsucht kennt.		- 5. <i>Frühling</i> . In dem Walde spriesst und grünt.		2. <i>Herbstklage</i> . Willst du denn nicht wiederkehren.		- 2. <i>Marienwurmchen</i> . flieg weg.	
- 2. <i>Im Frühling</i> . Morgens als die Lerche.		- 6. <i>Traum</i> . Aus alten Märcen.		3. <i>Trost</i> . Glücklicher wer auf Gott vertraut.		- 3. <i>Eichhörnchen</i> . Heissa, wer tanzt.	
- 3. <i>Abendreihn</i> . Guten Abend, lieber Mondenschein.		Hinrichs, F., Op. 5. 6 Gedichte f. eine Bassstimme	3 —	Op. 8. Fünf Lieder.	2 20	- 4. <i>Johann</i> . spann' an!	
- 4. <i>Sonnensfrühe</i> . Aus den Thälern hör ich schallen.		No. 1. <i>An Heidelberg</i> . Alt Heidelberg, du feine.		No. 1. <i>Spielmanns Lied</i> . Und legt ihr zwischen mich und sie.		- 5. <i>Die Vöglein im Nest</i> . Fühlt ihr d. Regen.	
- 5. <i>Liebespredigt</i> . Wassingt u. sagtihr mir.		- 2. <i>Am Meere</i> . Es ragt ins Meer der Ru- nenstein.		- 2. <i>Immerdar gedenk ich dein</i> . Wenn droben eine Lerche singt.		- 6. <i>Der Steckenpferdreiter</i> . Ei, ei! Herr Reiter.	
- 6. <i>Theone</i> . Auf weichen Abendlüften.		- 3. <i>Italiensches Lied</i> . Cupido, loser eigensinniger Knabe.		- 3. <i>Vöglein wohin so schnell?</i>		- 7. <i>Steckenreiter-Lehrer</i> . Herr Reiter, mein Reiter.	
Op. 7. Mädchen's Geständnisse. 3 Ge- dichte von K. Reinick.	2 —	- 4. <i>Aus einem Trinkliede</i> . Ich empfinde fast ein Grauen.		- 4. <i>Condoliera</i> . O komm zu mir.		- 8. <i>Wiegenlied</i> . Ein poppeia.	
No. 1. <i>Das fragt sich doch sehr!</i> Der Abend war so wunderschön.		- 5. <i>An den Sturmwind</i> . Mächtiger der du.		- 5. <i>Täuschung</i> . Ich glaubte d. Schwalbe.	1 80	- 9. <i>Wiegenlied</i> . Schlaf ein, mein süßes Kind.	
- 2. <i>Wie kommt es nur!</i>		- 6. <i>Rückblick</i> . Oft in der stillen Nacht.		Op. 13. 3 Lieder für eine Altstimme		- 10. <i>Der Sandmann</i> . Zwei feine Stieflein.	
- 3. <i>Ich liebe dich</i> . Ich thöricht Kind, ich liebe dich.		Jahn, O., Neun Lieder aus Klaus Groth's Quickborn. 3. Sammlung	2 —	No. 1. <i>In der Ferne</i> . Will ruhen unter den Bäumen.		Op. 145. Neue Folge Heft II	4 —
Bonewitz, J. H., Op. 32. Drei Gedichte.	1 80	No. 1. <i>He sä mi so vel</i>		- 2. <i>Die stille Wasserrose</i> . Die stille Wasserrose steigt.		No. 1. <i>Frau Kratzefuss</i> . Hennlein um dich satt zu machen.	
No. 1. <i>Denke mein</i> : Wenn du dereinst in sternenheller Nacht.		- 2. <i>De ol Wichel</i> . Denn kloppt man ant Finster.		- 3. <i>Seelentrost</i> . Gram' dich nur nicht so viel.		- 2. <i>Der Wind und die Hasen</i> . Der Bauer nahm die Flinte.	
- 2. <i>Neapolitanisches Ständchen</i> : Wach, erwach' aus holden Träumen.		- 3. <i>Dar geit en Bek</i>		Reinecke, C., Op. 37. Acht Kinderlieder.	1 50	- 3. <i>Abschied vom Steckenpferd</i> . Da stehst du in gutem Frieden.	
- 3. <i>An die Nacht</i> : Nüchtlig tönen leise Klänge.		- 4. <i>O wullt mi ni mit hebbn</i>		1. Heft		- 4. <i>Häselein</i> . Häselein verschwind.	
Brambach, C. J., Op. 4. Sechs Lieder	2 50	- 5. <i>Dünjen</i> . An de Kark wohnt de Prester.		No. 1. <i>Dort oben auf dem Berge</i>		- 5. <i>Herr Karlmann</i> . Herr Karlmann hat ein Böcklein.	
No. 1. <i>Das trübe Auge</i> . In deinem Auge.		- 6. <i>Wackelpopp</i> . Harr min Hanne Ste- wein an.		- 2. <i>Zugvöglein</i> . Klein Vöglein, widi widi.		- 6. <i>Lied vom Windmüller</i> . Was muss der Müller haben.	
- 2. <i>In der Frühlingsnacht</i>		- 7. <i>So lach doch mal</i> . Nu mak mi mich dat Hart so buck.		- 3. <i>Gebet zur Nacht</i> . Müde bin ich.		- 7. <i>Malkäfers Klagelied</i> . Ich hatte einen Vater.	
- 3. <i>Dein Bildniß</i> wunderschön.		- 8. <i>Verlorn</i> . Sin moder geit un jammert.		- 4. <i>Ein Rappchen zum Reiten etc.</i>		- 8. <i>Wagenlied</i> . Still mein Hannchen.	
- 4. <i>Abendgebet</i> . Des Tag's verworrenes Getümmel.		- 9. <i>Min Vaterland</i> . Dar liggt int Norn en Ländeken.		- 5. <i>Wenn die Kieder schlafen ein</i>		- 9. <i>Gebet</i> . Lieb' Vater im Himmel.	
- 5. <i>Hüte dich! Jungfräulein</i> . Du thatest so spröde und sahst zur Erd'.		Sieben Lieder aus Klaus Groth's Quick- born. 4. Sammlung	2 —	- 6. <i>An die Nachtigall</i> . Bleibe hier und singe.		- 10. <i>Mutter</i> . Mütterlein sprich.	
- 6. <i>Liebeslied</i> . Nur einen einzigen Ge- danken.		No. 1. <i>Wa heet se doch?</i> De Vuilmachts Ollstewa heet se doch?		- 7. <i>Wer hat die schönsten Schäfchen</i>		Thierfelder, A., Op. 3. »Zu Volksweisen«. Ein Liederstrauss nach Gedichten von Ema- nuel Geibel. Für eine tiefere Sing- stimme.	2 25
Bruch, M., Op. 7. Sechs Gesänge.	1 50	- 2. <i>Johann</i> . nu spann di Schimmels an!		- 8. <i>Vom armen Finken im Baumessweig</i> . Süss ein Fink in dunkler Hecke.		No. 1. <i>Neapolitanisch</i> . Du mit den schwarzen Augen.	
No. 1. <i>Altes Lied</i> . Jede Jahreszeit.		- 3. <i>Spätz</i> . Lüti Ebbe, kumm ropper.		Op. 63. Neun Kinderlieder. 2. Heft	2 —	- 2. <i>Schottisch</i> . Weit, weit aus ferner Zeit.	
- 2. <i>Die Zufriedenen</i> . Ich sass bei jener Linde.		- 4. <i>Noch ebn so leef</i> . Wi gingen tosam to Feld.		No. 1. <i>Das Veilchen</i> . Ein Veilchen, liebes Veilchen.		- 3. <i>Russisch</i> . Durch die Waldnacht tragt mein Thier.	
- 3. <i>Russisch</i> . Durch die Waldnacht.		- 5. <i>Voer Doer</i> . Lat mi gan, min Moder slöppt!		- 2. <i>An den Abendstern</i> . Steig empor am Himmel.		- 4. <i>Französisch</i> . In lichten Frühlingsstagen.	
- 4. <i>Schilflied</i> . Auf geheimen Waldespfade.		- 6. <i>To Bett</i> . Wa möd un waslapri.		- 3. <i>Morgengebet</i> . Du lieber Gott im Himmel.		- 5. <i>Deutsch</i> . Wenn ich an dich gedenke.	
- 5. <i>Frühlingslied</i> . Tief im grünen Früh- lingshag.		- 7. <i>De Loosenochder</i> . Se kann de Nacht ni slapen.		- 4. <i>Regenlied</i> . Es regnet, der Kuckuk.		- 6. <i>Deutsch</i> . Mag auch heiss das Schei- den brennen.	
- 6. <i>Frisch gesungen!</i> Hab' oft im Kreise der Lieben.		Josephson, J. A., Op. 18. Drei Gesänge. Deutsch und schwedisch.	2 —	- 5. <i>Das Vergissmännchen</i> . Es blüht ein schönes Blümlein.		Viardot Garcia, P., 12 Gedichte	6 75
Op. 15. Vier Lieder	2 50	No. 1. <i>Der Zigeunerhube im Norden</i>		- 6. <i>Lied des Georg in Götz von Ber- lichingen</i> . Es fing ein Knab' ein Vöglein.		No. 1. <i>Das Blümlein</i> . Im Bach ein Blümlein seh' ich liegen.	
No. 1. <i>Lausche, lausche!</i>		- 2. <i>An den Sturmwind</i>		- 7. <i>Tanzlied</i> . Schnick, schnack, Dud'lsack		- 2. <i>Auf Grusien's Hügeln</i>	
- 2. <i>Gott</i> . Ueber die Bäume.		- 3. <i>Der Hühner</i>		- 8. <i>Das Mutterauge</i> . Mutterang' in deine Bläue.		- 3. <i>Ruhige heilige Nacht</i>	
- 3. <i>Im tiefen Thale</i>		Op. 22. Drei Gesänge. Deutsch u. schwed.	1 50	- 9. <i>Weihnachtslied</i> . Ihr Hirten erwacht.		- 4. <i>Mitternächte Bilder</i>	
- 4. <i>Goldne Brücken</i>		No. 1. <i>An Mignon</i> . Ueber Thal und Fluss.		Op. 75. Zehn Kinderlieder. Der Kinder- lehrer drittes Heft	2 —	- 5. <i>Flüstern</i> , athemloses Lauschen.	
Chopin, F., 3 Mazurkas für Gesang einge- richtet von Pauline Viardot.		- 2. <i>Du bist so still</i> , so sanft, so sinnig.		No. 1. <i>Der liebe Gott im Himmel</i> . Aus dem Himmel ferne.		- 6. <i>Die Besessene</i> . O wenn es wahr ist.	
No. 1. <i>Tanzweise</i>	1 25	- 3. <i>Ich denke Dein</i>		- 2. <i>Spannlied</i> . Spinn, Mägdlein, spinn!		- 7. <i>Die Meise</i> . Wohl im Wald im Blätter- gold.	
- 2. <i>Des Kriegers Braut</i>	1 25	Op. 33. 3 Psalmen	2 —	- 3. <i>Der Schnitzelmann von Nürnberg</i>		- 8. <i>Zwei Rosen</i> . Schlaf nicht mehr!	
- 3. <i>Der Geliebten Wiederkehr</i>	1 25	Psalms 23. „Der Herr ist mein Hirte.“		- 4. <i>Vögleins Begräbniss</i> . Unter den rothen Blumen.		- 9. <i>Des Nachts</i> . Die Töne die sich sanft.	
Cornell, J. H., Vier Lieder.	2 —	Psalms 128. „Wenn der Herr die Gefangenen Zions lösen wird.“		- 5. <i>Der Besen und die Ruthe</i> . Der Besen.		- 10. <i>Der Gefangene</i> . Ich sitz' hinterm Gitter.	
No. 1. <i>Gute Nacht</i> . Gute Nacht und süßen Frieden.		Psalms 130. „Aus der Tiefe rufe ich zu dir.“		- 6. <i>Vöglein und Aenglein</i> . Hoch in Lüften Vöglein schweben.		- 11. <i>Das Vöglein</i> . Glücklicher lebt von Noth geborgen.	
- 2. <i>Was fehlt dir, mein Herz?</i>		Kleffel, A., Op. 10. Fünf Gedichte	2 —	- 7. <i>Storch, Storch, Steiner</i>		- 12. <i>Die Sterne</i> . Ich starrte und stand unbeweglich.	
- 3. <i>Des Müden Abendlied</i> . Verglommen ist das Abendroth.		No. 1. <i>Aus des Morgenshimmels Blau</i>		- 8. <i>Puppenwiegenlied</i> . Schlaf, Püppchen.		Weil, O., Op. 7. Sechs kleine Lieder	1 80
- 4. <i>Wanderlied</i> . Und schmückt der Lenz.		- 2. <i>Nach niemals</i> . Der Frühling kehrt alljährlich.		- 9. <i>Wie Hansel und Gretel Birnen schüt- teln</i> . Spannen langer Hansel.		No. 1. <i>Blumengruss</i> : Der Strauss, den ich gepflückt.	
Depresse, A., Op. 9. 3 Lieder im Volkston für eine mittlere Stimme	1 25	- 3. <i>Nach dem Sturme</i> . Der Sonne letzte Strahlen.		- 10. <i>Frieden der Nacht</i> . Der Tag ist längst geschieden.		- 2. <i>Wanderers Nachtlid</i> : Ueber allen Gipfeln ist Ruh.	
No. 1. <i>Wunderschaft</i> . Und will's dein Vater nicht leiden.		- 4. <i>Im Verborgnen</i> . Die Welt weiss deinen Namen nicht.		Op. 81. Eine Novelle in Liedern	3 —	- 3. <i>Ein Tännlein grünet wo</i>	
- 2. <i>Ein Stündlein wohl vor Tag</i> . Diweil ich schlafen lag.		- 5. <i>Ihr Sternlein</i> . Ihr Sternlein hoch am Himmelszelt.		No. 1. <i>Hinein in das blühende Land</i> . Nun schwirren die Schwalben.		- 4. <i>Gleich und Gleich</i> : Ein Blumen- glöckchen.	
- 3. <i>Schöne Einrichtung</i> . Das ist doch schön eingerichtet.		Op. 12. Lenz und Liebe. Eine Lieder- reihe. Heft 1	2 50	- 2. <i>Begegnung</i> . Sie sass am Rebenfenster.		- 5. <i>Klage</i> : Wohl waren es Tage.	
Op. 26. 7 Lieder	2 —	No. 1. <i>Wär' ich der gold'ne Sonnenschein</i>		- 3. <i>Intermezzo</i> . Loser, lichter, luft'ger Wind.		- 6. <i>Am Flusse</i> : Verflisset, vielgeliebte Lieder.	
No. 1. <i>Altrheimisches Liedchen</i> . Ich hab' die Nacht geträumet.		- 2. <i>Und würdest nie die Hand da falten</i>		- 4. <i>Willst du kommen, mein Lieb?</i> Willst kommen zur Laube.		Weyermann, M., Op. 13. Balladen und Lieder von Emanuel Geibel	4 —
- 2. <i>Leise zieht durch mein Gemüth</i>		- 3. <i>Ist der Frühling über Nacht</i>		- 5. <i>Erfüllung</i> . Die Stunde sei gesegnet.		No. 1. <i>Bothwell</i> : Wie lebte Königin Marie.	
- 3. <i>Du bist wie eine Blume</i>		- 4. <i>Liebesahnung</i> . Wissen es die blauen Blumen.		- 6. <i>Herbst</i> . Das goldene Laub.		- 2. <i>Schön Manar</i> . Schön Manar trat aus dem wilden Wald.	
- 4. <i>So hast du ganz und gar vergessen</i>		- 5. <i>Ich will meine Seele tauchen</i>		- 7. <i>Der Entschlafenen</i> . Und könnt ich auch erwecken dich.		- 3. <i>Streich' aus, mein Ross</i> . Streich' aus, mein Ross, die Flanken hoch.	
- 5. <i>Ach, ich sehne mich nach Thränen</i>		- 6. <i>Morgenständchen</i> . Steh' auf, steh' auf und öffne das Fenster schnell.		- 8. <i>Leb wohl, du liebe Liebe</i> . Es war dort unterm Lindenbaum.		- 4. <i>Aus den Jugendlidern</i> . Ich fuhr em- por vom Bette.	
- 6. <i>Im wunderschönen Monat Mai</i>		Heft 2	2 50	Sahr, H. von, Op. 5. Sechs Lieder, aus dem Spanischen übersetzt von Em. Geibel und P. Heyse	2 —	- 5. <i>Dass holde Jugend nur zur Liebetange</i>	
- 7. <i>Am leuchtenden Sommermorgen geh' ich im Garten herum</i>		No. 7. <i>Liebesandacht</i> . Das Vöglein sang vom grünen Baum.		No. 1. <i>Klinge, klinge mein Pandero</i>		Op. 14. Sechs Gesänge	3 75
Dürren, J., Op. 23. Drei Lieder für eine tiefe Stimme	1 50	- 8. <i>Stille Liebe</i> . Was weinst du mein Blümlein.		- 2. <i>Schäumend floss der Bach</i>		No. 1. <i>David Rossio's letztes Lied</i> . Herrin, dein sternglieh' Aug' allein.	
No. 1. <i>Der Lenz ist gekommen!</i>		- 9. <i>Abendlandschaft</i> . Der Hirt bläst seine Weise.		- 3. <i>Holde, schattenreiche Bäume</i>		- 2. <i>Der schöne Graf von Murray</i> . Ihr Nie- derland und Hochland.	
- 2. <i>Ich ziehe so lustig zum Thore hinaus</i>		- 10. <i>Liebesbotschaft</i> . Wolken, die ihr nach Osten eilt.		- 4. <i>Sie blasen zum Abmarsch</i>		- 3. <i>Gute Nacht</i> . Gieb mir, mein Herz, zum Scheidegruss.	
- 3. <i>Nehmt mich mit</i>		- 11. <i>Lied im Volkston</i> . Wie aber soll ich dir erwidern.		- 5. <i>Alle gingen, Herz, zur Ruh</i>		- 4. <i>Lied</i> . Ihn lieb' ich, von ihm träum' ich.	
Grenzbach, E., Op. 22. 6 Lieder.	2 50	- 12. <i>Das ist der Dank für jene Lieder</i>		- 6. <i>Dereinst, dereinst Gedanke mein</i>		- 5. <i>Lange vor dem</i> . Sag' mir die Sage, die lieblich erklang.	
No. 1. <i>Lied</i> . Ihr Vögel in den Zweigen schwank.		Lammers, J., Op. 7. Schilf-Lieder von N. Le- nau, für Mezzo-Sopran oder Bariton	2 50	Schulthes, W., Ave Maria für Mezzo-Sopran oder Bariton	1 50	- 6. <i>Herr und Laute</i> . Dir geb' ich alles, was ich habe.	
- 2. <i>Lied</i> . Euch Wolken beneid' ich.		No. 1. <i>Drüben geht die Sonne scheiden</i>		Seidel, C., Drei Gesänge für Bass	1 —	Op. 15. 6 Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	3 —
- 3. <i>Nah und Ferne</i> . Weste säuseln deinen Namen.		- 2. <i>Trübe wird's, die Wolken jagen</i>		No. 1. <i>Ein Wort von deinem Munde</i>		No. 1. <i>Einsamkeit</i> . Wild verwachsen dunkle Fichten.	
- 4. <i>Der Waisenknabe</i> Ich leb' im steten Leide.		- 3. <i>Auf geheimem Waldespfade</i>		- 2. <i>Mein Lieb' ist eine Nachtigall</i>		- 2. <i>Der schwere Abend</i> . Die dunklen Wol- ken hingen.	
- 5. <i>Münnetlied</i> . Willst du, Liebe, Sasse, Reine.		- 4. <i>Sonnenuntergang</i> ; sch.		- 3. <i>Mit schwarzen Segeln</i>		- 3. <i>An die Entfernte</i> . Diese Rose pfück' ich hier.	
- 6. <i>Wusstest du</i> . Wusstest du, wie tief ich leide.		- 5. <i>Auf dem Teich dem regn' slosen</i>		Op. 3. Drei Lieder.	1 —	- 4. <i>An die Entfernte</i> . Rosen fliehen nicht allein.	
Hamm, J. V., <i>Der Tanz</i> . Bravour-Mazurka für Sopran (Fräulein Désirée Artöt ge- widmet und von ihr gesungen.)	1 50	Nicolai, W. F. G., Op. 4. Lieder.	2 —	No. 1. <i>Fischerlied</i> . Schwebt Fischlein.		- 5. <i>Meine Rose</i> . Dem holden Lenzge- schmeide.	
Auf ihr Schönen, auf z.		No. 1. <i>O sieh mich nicht so lächelnd an</i>		- 2. <i>Falkenlied</i> . Steig' auf, mein Falk'.		- 6. <i>Weil auf mir, du dunkles Auge</i>	
Hiller, F., Op. 83. Die Wallfahrt nach Kevlaar. Ballade von Heine.	2 —	- 2. <i>Ich muss hinaus, ich muss zu dir</i>		- 3. <i>Abschiedslied</i> . Es scheint der Mond.		Westmeyer, W., Lieder.	
Am Fenster stand die Mutter.		- 3. <i>Du bist so still, so sanft, so sinnig</i>		Op. 4. <i>Lied aus A. Becker's „Jung Friedel“</i>	— 50	Das Bettelweib, von N. Lenau.	1 —
Hinrichs, F., Op. 4. Sechs Gedichte	3 —	- 4. <i>Herbstlied</i> . Feld einwärts flog ein Vöglein		Mein Herz, thu' dich auf!		Engellied, von Fr. Rückert	1 50
No. 1. <i>Romanze</i> . Die Wellen blinken.		— Dieselben. Aus f. eine tiefere Stimme	2 —	No. 1. <i>Bräutlied</i> . Welch' ein Scheiden.	2 50	Scheiden, von Fr. Rückert.	1 —
- 2. <i>Rheinfahrt</i> . Wie der Mond sich leuch- tend drängt.		Op. 2. Vier Lieder	2 50	- 2. <i>Es liebt sich so lieblich im Lense</i> . Die Wellen blinken und fließen.			
		— Dieselben einzeln:		- 3. <i>Vergissmännchen</i> . Es blüht ein.			
		No. 1. <i>Ich hör ein Vöglein locken</i>		- 4. <i>Willst du mit in's Hüttchen gehen?</i> Ich hab' ein kleines Hüttchen nur.			
		- 2. <i>Bleib' bei mir</i> . Wie die Blümlein draussen zittern		- 5. <i>O du selige, fröhliche Maienzeit!</i> Und wenn die Primel schneeweiss blüht.			
		- 3. <i>Es treibt dich fort von Ort zu Ort</i>		- 6. <i>In der Mitternacht</i>			
		- 4. <i>Frühlings Sonnenschein</i> . Du lieber Frühlings Sonnenschein.					